



Übergangsregeln für Training und Turniere im Breiten- und Leistungssport im Curling 2020/21

Trainings- und Turnierbetrieb UPDATE 1

Die Leitplanken des DOSB bilden zusammen mit den sportartspezifischen Übergangsregeln des DCV die Grundlage für die Wiederaufnahme des Trainings- und Turnierspielbetriebes im Curling, welche gleichermaßen für den Breiten- als auch Leistungssport zur Anwendung kommen. Zu beachten sind hierbei auch, die teilweise unterschiedlichen, länderspezifischen Verhaltensregeln.

- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen sind vom Trainings- und Turnierbetrieb ausgeschlossen
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere sind vom Trainings- und Turnierbetrieb ausgeschlossen
- Personen, die während des Aufenthalts Symptome wie Fieber oder Atemwegsbeschwerden entwickeln, die für COVID-19 typisch sind, so haben diese umgehend das Sportgelände zu verlassen
- Die Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs in geschlossenen Räumlichkeiten stets eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ausgenommen bei der Ausübung der sportlichen Aktivität
- Die Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs darauf achten, soweit es möglich ist, den Mindestabstand (1,5m) einzuhalten
- Die Personen haben im Rahmen des Trainings- und Turnierbetriebs Ihre eigenen Getränke, Trinkflaschen, ausreichend große Schweißhandtücher, Wechselwäsche, Indoor- & Outdoorschuhe sowie Sporttaschen für das „geordnete“ Aufbewahren der (Sport-)Utensilien mitzubringen
- Beim Athletiktraining im Krafraum sollten Kleingruppen (je nach Größe der Trainingsstätte 3-5 Athleten) unter Einhaltung der Abstandsregel und den lokalen Vorgaben entsprechend trainieren dürfen.
- Grundlagenausdauer-Training soll grundsätzlich unter freiem Himmel alleine oder in Kleingruppen stattfinden, dieses gilt für den Vereins- wie Leistungssport gleichermaßen.
- In der noch kritischen Zeit ist Einzeltraining oder in 2-er Teams vorzuziehen

- Der Trainingsbetrieb in festen Trainingsgruppen ist grundsätzlich auch wieder mit Körperkontakt zulässig; Voraussetzung ist hierfür allerdings, dass für eine Nachverfolgbarkeit von möglichen Infektionsketten in festen Trainingsgruppen trainiert wird.
- Soweit möglich (extensive Belastung) können zur weiteren Sicherheit auch Masken im Trainingsbetrieb getragen werden – insbesondere bei Analysen/Besprechungen.

Alle Curling-Spieler*innen unserer Mitgliedsvereine handeln bei Trainings und Turniermaßnahmen im Bereich Leistungs- und Breitensport gemäß der nachfolgenden Regeln:

- Beim Betreten der Eishalle ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Vor und nach jedem Training oder Turnierspieles sollten alle Athleten*innen ihre Hände gründlich waschen.
- Durch den Betreiber der Eishalle sollte eine Händedesinfektion zur Verfügung gestellt werden.
- Soweit möglich sollte in der Eishalle durch regelmäßiges Lüften ein kontinuierlicher Luftaustausch erfolgen.
- Bei Trainings- und Turniermaßnahmen ist auf eine lückenlose Nachverfolgung der Kontaktdaten von Spielern*innen und Trainer*innen zu achten.
- Beim Auf- und Abbau des Spielequipments (z.B. IceKing, Curling-Steine, Hacks, Besen, Anzeigetafeln usw.) sollen Handschuhe genutzt werden.
- Jede*r Spieler*in bekommt im Training 1 Stein, 2 Steine oder 3 Steine zugewiesen. Die Steine müssen hierbei in Farbe der Handles (Griffe auf den Steinen) und Stein-Nummer eindeutig zuordenbar sein.
- Alle Handles müssen vor einem neuen Nutzer desinfiziert werden. Verantwortlich sollte hier die jeweilige Spieler*in sein. Vor dem Trainingsbetrieb ist sicher zu stellen, dass ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung steht.
- Es verständigen sich beide Teams auf jeweils eine Seitenlinie (über die gesamte Dauer des Trainingsspiels), die von den Spielern*innen als Wartezone und als Weg zum auf- und abwandern nach einem jeden End genutzt werden sollen. Hierbei gilt die Wahrung des Mindestabstandes.
- Die Skips treffen vor Spielbeginn eine Einigung auf den nötigen Abstand untereinander im House, was beim Wischen fremder Steine ab der Tee-Line zu einer wichtigen spielerischen Bedeutung kommt.
- Die Wischbesen sollen nicht getauscht werden. Im Spitzenbereich hat jede*r Athlet*in einen eigenen Besen.

Zusätzlich sollten bei Turnieren auf nationaler Ebene nachfolgende Punkte Beachtung finden:

- Die Teams betreten zu Beginn einzeln und im Mindestabstand von 1,5m das Spielfeld.
- Vor und nach dem Spiel wird auf den obligatorischen Handshake verzichtet.
- Nach jedem gespielten End werden die Steine von den Spielern entweder mit dem Fuß oder seinem Besen in die Spielausgangsposition befördert.
- Im Spielbetrieb ist von den Spielern keine Maske zu tragen, aber nach Möglichkeit auf den Mindestabstand zu achten.
- Sollten bei Turnieren Zuschauer anwesend sein, dann ist dabei auf den vorgegeben Mindestabstand sowie auf das Tragen einer Mund-Nasen-Maske zu achten.

Internationale Turniere außerhalb Deutschland

- Für Turniere außerhalb Deutschlands gelten die dem Land entsprechende Verhaltensregeln.

Ergänzende Hinweise zur Durchführung

- Die Spielenden sind grundsätzlich angehalten, auf das Umziehen und Duschen in den Umkleiden zu verzichten.
- Duschen und Umkleiden dürfen zwar grundsätzlich wieder geöffnet werden, aber dabei ist auf Verlangen ein Hygieneschutzkonzept vorzulegen und eine Kontaktdatenerfassung mit gesicherter Erreichbarkeit der Sportanlagennutzer notwendig.

Zudem sind folgende Schutzmaßnahmen zu beachten:

- Einhaltung des Mindestabstands, z. B. durch die Nicht-Inbetriebnahme von jedem zweiten Waschbecken, Pissoir, Dusche, etc.
- Zwischen Waschbecken und Duschen ist ein wirksamer Spritzschutz erforderlich
- In Mehrplatzduschräumen müssen Duschplätze deutlich voneinander getrennt sein
- Die Lüftung in den Duschräumen sollte ständig in Betrieb sein, um Dampf abzuleiten und Frischluft zuzuführen
- Die Stagnation von Wasser in den außer Betrieb genommenen Sanitäranlagen ist zu vermeiden
- Haartrockner dürfen benutzt werden, wenn der Abstand zwischen den Geräten mindestens 2 Meter beträgt. Die Griffe der Haartrockner müssen regelmäßig desinfiziert werden. Die Nutzung von sog. Jetstream-Geräte ist nicht erlaubt.